

Kleine Anfrage

des Abg. Tobias Wald CDU

und

Antwort

des Innenministeriums

**Beanspruchung der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten
im Polizeipräsidium Offenburg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Stellen sind in den Polizeirevieren und Polizeiposten im Polizeipräsidium Offenburg (aufgeschlüsselt nach mittlerem und gehobenem Dienst) vorhanden?
2. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind tatsächlich auf diesen vorgenannten Stellen der Polizeireviere und Polizeiposten im Bereich des Polizeipräsidiums Offenburg vorhanden?
3. Wie viele Überstunden sind bei den Polizeirevieren im Polizeipräsidium Offenburg (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Polizeirevieren) monatlich und insgesamt in den Jahren 2014 und 2015 angefallen?
4. Wie hoch ist danach der durchschnittliche Überstundensatz je Polizeibeamtin/Polizeibeamter (aufgeschlüsselt in den einzelnen Polizeirevieren im Polizeipräsidium Offenburg) zum Stand 31. Dezember 2015?
5. Welche Maßnahmen werden von ihrer Seite aus und vonseiten der Polizeipräsidien ergriffen, um die Entwicklung der Überstunden – wenn schon erforderlich – gleichmäßig auf die Beamtinnen und Beamten in den Polizeirevieren zu verteilen?
6. Wie viele von der Polizei begleitete Schwertransporte gab es im Jahr 2014 und 2015 im Bereich des Polizeipräsidiums Offenburg und wie viele Einsatzstunden sind hierfür von Beamtinnen und Beamten angefallen?

7. Wie viele Polizeibeamtinnen, Polizeibeamte, Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamte sowie Büroangestellte sind im Zuge der Polizeistrukturreform vom Standort Baden-Baden an das Polizeipräsidium nach Offenburg versetzt worden?

18.02.2016

Wald CDU

Begründung

Es ist zu prüfen, ob und inwiefern Einsatzzeiten in den Polizeirevieren deutlich höher ausfallen. Diesbezüglich müssten Anpassungsmaßnahmen stattfinden, um einen Ausgleich von unterschiedlicher Belastung mit Überstunden unter den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten vorzunehmen.

Antwort

Mit Schreiben vom 11. März 2016 Nr. 3-0305.-PP OG/11/1 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Stellen sind in den Polizeirevieren und Polizeiposten im Polizeipräsidium Offenburg (aufgeschlüsselt nach mittlerem und gehobenem Dienst) vorhanden?*

Zu 1.:

Die den Polizeirevieren beim Polizeipräsidium Offenburg zugewiesenen Stellen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Um numerische Differenzen (Polizeirevier gesamt) zu Tabelle 2 zu vermeiden, wurden auch die Haushalts-SOLL-Stellen für den höheren PVD ausgewiesen.

PP Offenburg		
Polizeirevier	Haushalts-SOLL ([Plan]Stellen)	
	PVD (Stellen)	NVZ (Stellen)
Stand 01.02.2016		
Polizeirevier Achern/Oberkirch	80	4
höherer PVD	0	
gehobener PVD	39	
mittlerer PVD	41	
Polizeirevier Baden-Baden	86	4,5
höherer PVD	1	
gehobener PVD	42	
mittlerer PVD	43	
Polizeirevier Bühl	87	4
höherer PVD	0	
gehobener PVD	43	
mittlerer PVD	44	

PP Offenburg		
Polizeirevier	Haushalts-SOLL ([Plan]Stellen)	
	PVD (Stellen)	NVZ (Stellen)
Stand 01.02.2016		
Polizeirevier Gaggenau	65	3
höherer PVD	0	
gehobener PVD	32	
mittlerer PVD	33	
Polizeirevier Haslach	60	3
höherer PVD	1	
gehobener PVD	29	
mittlerer PVD	30	
Polizeirevier Kehl	88	5,5
höherer PVD	1	
gehobener PVD	43	
mittlerer PVD	44	
Polizeirevier Lahr	98	5,5
höherer PVD	1	
gehobener PVD	48	
mittlerer PVD	49	
Polizeirevier Offenburg	120,5	6
höherer PVD	1	
gehobener PVD	57,5	
mittlerer PVD	62	
Polizeirevier Rastatt	111	6
höherer PVD	1	
gehobener PVD	53	
mittlerer PVD	57	

2. Wie viele Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sind tatsächlich auf diesen vorgenannten Stellen der Polizeireviere und Polizeiposten im Bereich des Polizeipräsidiums Offenburg vorhanden?

Zu 2.:

Die erfragten Stellen- und Personalzahlen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Sie finden sich in den jeweiligen Spalten PVD (Polizeivollzugsdienst) sowie in den Spalten NVZ (Nichtvollzug).

Ausgewiesen werden unter dem Begriff Haushalts-SOLL die Personalstellen, die den Polizeireviere zum 1. Februar 2016 zugewiesen waren. Unter „IST-Stärke-Personen („brutto“)“ ist die Anzahl der Personen zu verstehen, die zum Stichtag dem jeweiligen Polizeirevier bzw. Polizeiposten organisatorisch zugeordnet waren. Allerdings stehen aus vielfältigen Gründen (z. B. wegen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, Abordnungen zur temporären Verstärkung anderer Organisationseinheiten bzw. Dienststellen, Mutterschutz, Elternzeit) in der Regel nicht alle zugeordneten Personen tatsächlich zur Dienstleistung zur Verfügung. In der Spalte „IST-Stärke-Personen ‚netto‘ VZÄ“ sind daher diejenigen ausgewiesen, die tatsächlich zur Dienstverrichtung zur Verfügung standen. Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) beschreibt dabei die Arbeitsleistung einer Vollzeitarbeitskraft. Diese IST-Werte sind demnach nicht statisch, sondern ständigen Veränderungen durch personelle Zu- und Abgänge unterworfen. Insoweit sind Betrachtungen des zugewiesenen Personals stets als Momentaufnahmen anzusehen.

PP Offenburg						
Polizeireviere Polizeiposten	Haushalts-SOLL ([Plan]Stellen)		IST-Stärke Personen „brutto“		IST-Stärke Personen „netto“ VZÄ	
	PVD	NVZ	PVD	NVZ	PVD	NVZ
Stichtag 01.02.2016						
Polizeirevier Achern/Oberkirch	80	4	73	6	69,5	4
Pp Oberkirch	12		11		13	
Pp Oppenau	3		3		2,6	
Polizeirevier Baden-Baden	86	4,5	87	6	73,23	4,4
Pp Mitte	8		8		8	
Pp Oos	9		8		9,6	
Polizeirevier Bühl	87	4	84	6	78,45	3
Pp Bühlertal	2		2		2	
Pp Flughafen	28		27		23,25	
Pp Lichtenau	4		4		4	
Polizeirevier Gaggenau	65	3	64	5	54,95	3,18
Pp Gernsbach	8		7		6,5	
Pp Kuppenheim	6		5		4,7	
Polizeirevier Haslach	60	3	58	3	47,2	3
Pp Wolfach	7		5		4,6	
Pp Zell a.H	5		4	0	3	
Polizeirevier Kehl	88	5,5	84	6	76,75	4,5
Pp Appenweier	8		8		8	
Pp Rheinau	5		4		4,75	
Polizeirevier Lahr	98	5,5	93	7	82,35	4,25
Pp Ettenheim	15		13		11,6	
Pp Schwanau	4		3		3	
Polizeirevier Offenburg	120,5	6	123	8	110,85	5,8
Pp Gengenbach	10		10		10,75	
Pp Hohberg	5		6		5,6	
Pp Neuried	8		7		7	
Polizeirevier Rastatt	111	6	119	8	95,6	5
Pp Bietigheim	9		10		8	
Pp Iffezheim	3		2		4	

3. Wie viele Überstunden sind bei den Polizeireviere in der Polizeipräsidium Offenburg (aufgeschlüsselt nach den jeweiligen Polizeireviere) monatlich und insgesamt in den Jahren 2014 und 2015 angefallen?

4. Wie hoch ist danach der durchschnittliche Überstundensatz je Polizeibeamtin/Polizeibeamter (aufgeschlüsselt in den einzelnen Polizeireviere in der Polizeipräsidium Offenburg) zum Stand 31. Dezember 2015?

Zu 3. und 4.:

Die statistischen Erhebungen zur Arbeitszeit der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten umfassen ausschließlich die quartalsweise Erhebung der beamtenrechtlichen Mehrarbeit nach § 67 Absatz 3 Landesbeamtengesetz zum festgelegten Stichtag des Quartalsletzten. Sonstige Mehrarbeitszeiten im Rahmen der Flexibilisierungsmöglichkeiten in der gleitenden und feststehenden Arbeitszeit werden statistisch nicht erfasst.

Die Darstellung der Pro-Kopf-Belastung (bezieht sich nicht auf das Personal-IST, sondern auf das Haushalts-SOLL) ist derzeit ausschließlich für das gesamte Polizeipräsidium möglich. Ein weiteres Herunterbrechen dieser statistischen Auswertmöglichkeit würde zu keinen validen Aussagen führen, weil das Haushalts-

SOLL jährlich hinterlegt ist, sich aber regelmäßig unterjährig innerhalb des Polizeipräsidiums Personalveränderungen ergeben.

Eine über die nachfolgend dargestellten Werte hinausgehende Differenzierung der Mehrarbeitsdaten wurde wegen der unvermeidbaren hierfür erforderlichen Aufwände beim Polizeipräsidium Offenburg unterlassen.

Die Werte in der nachfolgenden Tabelle errechnen sich wie folgt:

Nr. 1: Summe der geleisteten Stunden im Quartal

Nr. 2: Bilanz aus angefallenen und abgebauten Stunden im Quartal

Nr. 3: Gesamtsumme für das Polizeipräsidium einschließlich nachgeordneter Bereich (Rechenweg: Gesamtsumme Vorquartal + Bilanzwert)

Nr. 4: Gesamtsumme Polizeipräsidium durch Anzahl Stellen Haushalts-SOLL

Nr. 5: Summe der geleisteten Stunden im Quartal

Nr. 6: Bilanz aus angefallenen und abgebauten Stunden im Quartal

Nr. 7: Gesamtsumme für die Direktion Polizeireviere einschließlich nachgeordneter Bereich (Rechenweg: Gesamtsumme Vorquartal + Bilanz)

Für das Jahr 2014 können aufgrund damaliger interner Schwierigkeiten bei der differenzierten statistischen Erfassung der Mehrarbeit die darzustellenden Werte nicht dezidiert ausgewiesen werden. Diese statistische Abbildung wäre zum jetzigen Zeitpunkt nur noch mit einem extrem hohen Aufwand für retrograde Erfassungen und Berechnungen im Polizeipräsidium Offenburg möglich. Die Bestandsdaten der Mehrarbeit im Gesamten sowie die daraus errechnete durchschnittliche Mehrarbeit je Stelle Haushalts-SOLL liegen jedoch vor und können der Tabelle entnommen werden.

Lfd. Nr.	Mehrarbeit In Stunden	2014	2014	2014	2014	2015	2015	2015	2015
		Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
1	Geleistete (angefallene) Mehrarbeit PP OG gesamt	–	–	–	–	10.009	10.082	10.725	8.749
2	Bilanz PP OG gesamt	–	–	–	–	3.763	2.059	3.182	–2.938
3	Bestand PP OG gesamt	61.270	64.580	68.683	66.291	70.054	72.113	75.295	72.357
4	Durchschnittliche Mehrarbeit je Stelle Haushalts-SOLL PP OG gesamt	49,11	51,77	55,06	53,14	56,11	57,76	60,31	57,98
5	Geleistete (angefallene) Mehrarbeit Direktion Polizeireviere	–	–	–	–	4.681	4.355	5.098	4.998
6	Bilanz Direktion Polizeireviere	–	–	–	–	1.442	255	1.694	–1.668
7	Bestand Direktion Polizeireviere	32.565	36.324	38.804	37.601	39.043	39.298	40.992	39.324

5. Welche Maßnahmen werden von ihrer Seite aus und vonseiten der Polizeipräsidien ergriffen, um die Entwicklung der Überstunden – wenn schon erforderlich – gleichmäßig auf die Beamtinnen und Beamten in den Polizeirevieren zu verteilen?

Zu 5.:

Die Anordnung von Mehrarbeit erfolgt nur, wenn zwingende dienstliche Gründe dies erfordern. Die Entscheidung, welcher Person in welchem Fall Mehrarbeit angeordnet werden muss, ist stets eine Einzelfallentscheidung. Neben fachlichen Gesichtspunkten (z. B. erforderliche Qualifikationen) müssen insbesondere auch rechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Einhaltung von Ruhezeitvorgaben) und Fürsorgeaspekte berücksichtigt werden. Eine gänzliche Gleichmäßigkeit in der Belastung durch Mehrarbeit kann somit nicht erreicht werden.

Gleichwohl wurden die regionalen Polizeipräsidien durch die Polizeireform personell und organisatorisch in die Lage versetzt, lageangepasst und flexibel auf sich verändernde Entwicklungen zu reagieren. Hierzu zählt auch, dass besonders belastete Organisationseinheiten personell unterstützt werden können.

Ergänzend sei darauf hingewiesen, dass durch die Personalratsbeteiligung bei der Anordnung von Mehrarbeit und die Fürsorgepflicht des Dienstherrn die Interessen der Beamtinnen und Beamten angemessen berücksichtigt werden.

6. Wie viele von der Polizei begleitete Schwertransporte gab es im Jahr 2014 und 2015 im Bereich des Polizeipräsidiums Offenburg und wie viele Einsatzstunden sind hierfür von Beamtinnen und Beamten angefallen?

Zu 6.:

Die erfragten Daten stellen sich wie folgt dar:

Kalenderjahr (Transportdatum, Beginn)	2014	2015
Anzahl Gebührenbescheide begleiteter Großraum- und Schwertransporte	1.244	1.594
Hierbei geleistete Einsatzstunden	5.019,8	7.122,0

Die genaue Anzahl der begleiteten Großraum- und Schwertransporte wird derzeit nicht gesondert erfasst. Da mit einem Gebührenbescheid auch mehrere Großraum- und Schwertransporte abgerechnet werden können, ist die Anzahl der polizeilich begleiteten Transporte tendenziell höher als die der Gebührenbescheide.

7. Wie viele Polizeibeamtinnen, Polizeibeamte, Kriminalbeamtinnen und Kriminalbeamte sowie Büroangestellte sind im Zuge der Polizeistrukturreform vom Standort Baden-Baden an das Polizeipräsidium nach Offenburg versetzt worden?

Zu 7.:

Im Zuge der Umsetzung der Polizeistrukturreform wurden zum 1. Januar 2014 vier Polizeivollzugsbeamte vom Dienstort Baden-Baden an den Dienstort Offenburg versetzt.

Dabei handelte es sich um drei Beamte der Kriminalpolizei und um einen Beamten der Schutzpolizei. Tarifbeschäftigte („Büroangestellte“) wurden nicht versetzt.

Gall

Innenminister